Infoblatt Malklasse Donnerstag

Liebe MalerInnen

Voraussichtlich starten wir zusammen am Donnerstag, 11. Juni, an der Kunstschule. Platz haben wir ja genug!
Um die Zeit bis dann zu überbrücken, habe ich euch ein paar Anregungen, respektive Aufgaben in einem kleinen Dossier bereit gestellt. Vielleicht findet ihr darunter eine Inspiration, die euch «gluschtet». Ursprunglich hatte ich sie für meine Kanti-SchülerInnen entworfen – daher der schulische Ton. Verzeiht mir…

Wie ihr unten sehen könnt, möchte ich euch zwei Künstler vorstellen:
Kimber Smith und Patrick Heron
Gerne zeige ich sie euch dann ausführlicher an der Schule. Das hier soll einen ersten Vorgeschmack bilden.

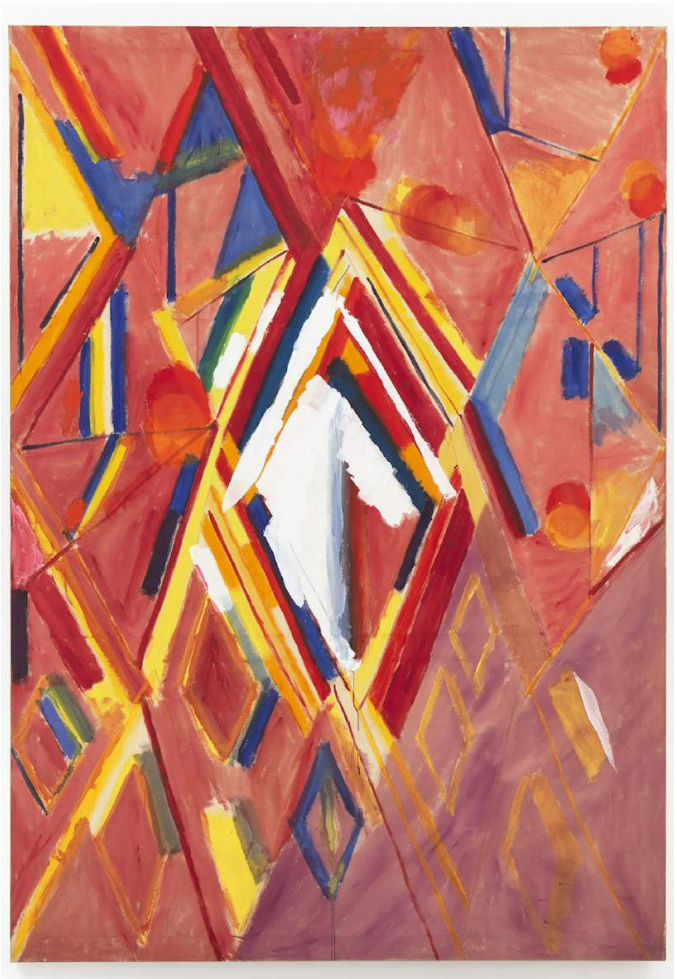
Ich freue mich!
Herzlich, Thierry

Termine

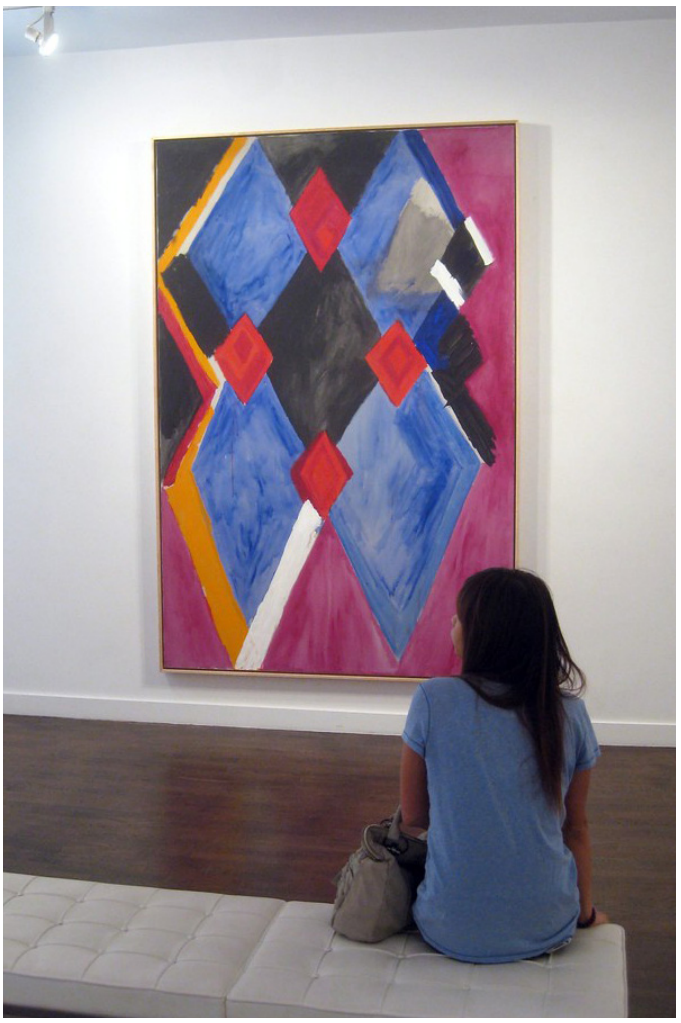
28.5. und 4.6.	Arbeiten zu hause. Ich bin am besten per Mail oder WhatApp erreichbar. kontakt@thierryperriard.ch oder 076 459 66 59.
11.6.	Voraussichtlicher Start an der Schule. Bitte bringt eure Arbeiten mit. Jan wird auch anwesend sein.
18.6.	Unterricht
25.6.	Unterricht, mitbringen einer Auswahl von Arbeiten für Mini-Ausstellung.
2.7.	Unterricht
Freitag, 3.7.	Apéro, sofern dies möglich sein wird.
9.7.	Mappengespräche

Kimber Smith

1922 bis 1981, Boston / New York, USA.



KUP'S WHITE DIAMOND, 1970. Acrylic on canvas
239 x 166 cm

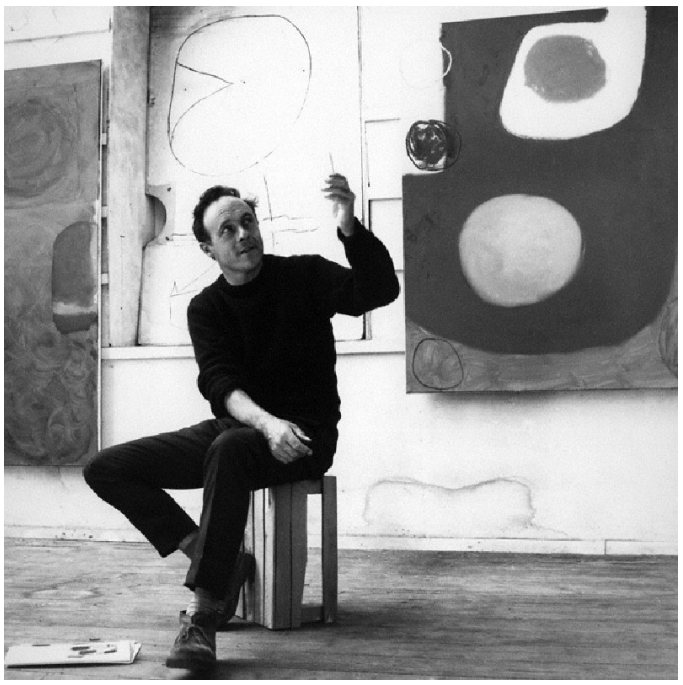


TILT, 1980. Acrylic on canvas, 173 x 162.5 cm

M.G.S. 1974. Acrylic on canvas, 166 x 134.5 cm

Patrick Heron

1920 bis 1999, Cornwall, UK.



Interior with Garden Window (1955)

Green and Mauve Horizontals (1958)

Sydney Garden Painting: December 1989 II (1989)

25 February : 1999 : I, 1999

Runder Ausblick

Schneide ein rundes Loch (ø ca. 4cm) in ein Stück Papier oder nimm eine WC-Rolle.
Suche im Freien einen spannenden Ausschnitt und zeichne diesen ab.

Wann wird ein Ausschnitt spannend?

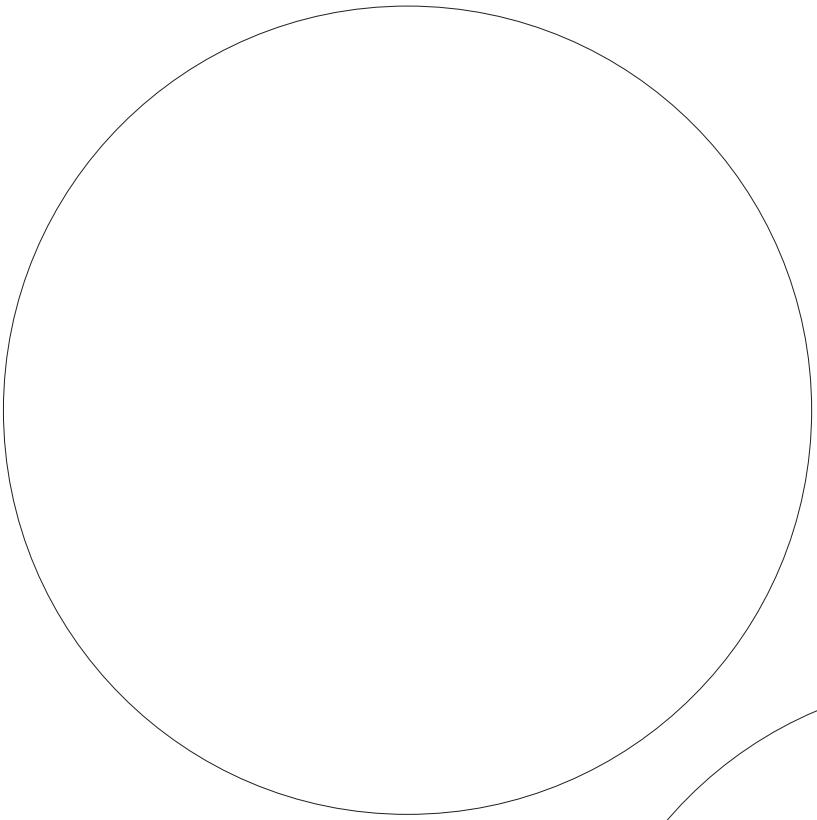
_ Wenn man gar nicht mehr genau erkennt, was gezeigt wird?

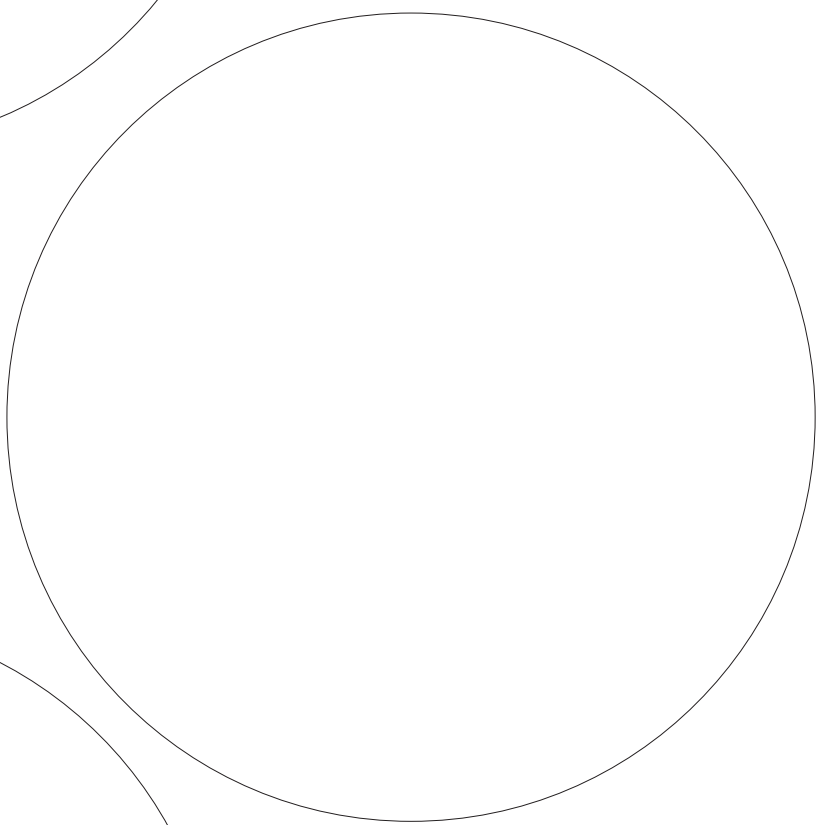
_ Wenn verschiedene Gegenstände sichtbar sind, diese aber nicht symmetrisch im Rund angeordnet sind?

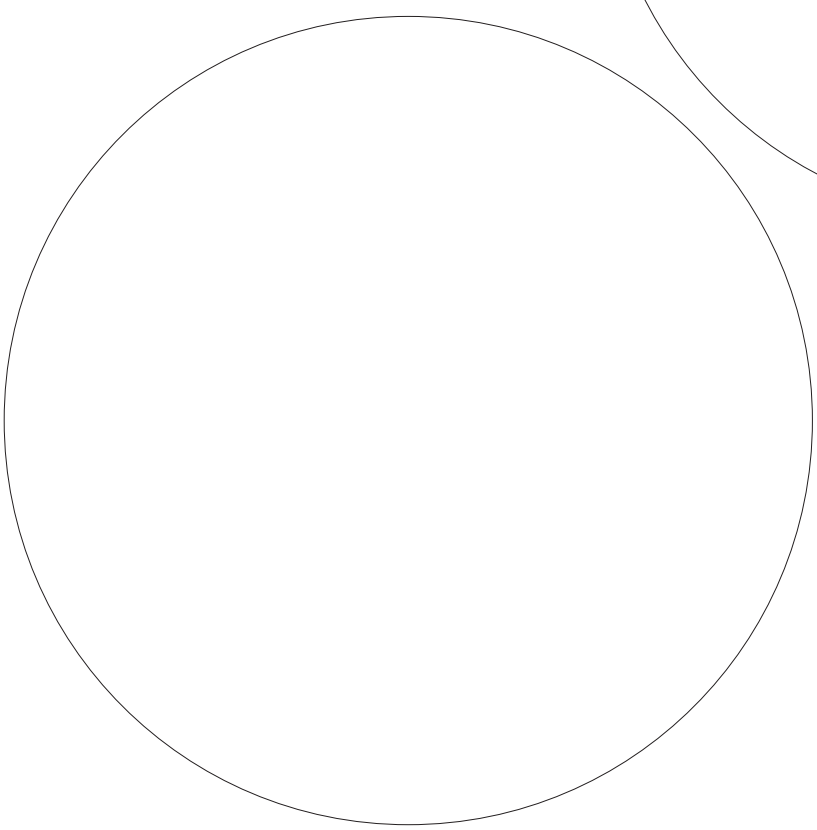
_ Nahe dran oder weit weg?

Das Tondo
Ein Tondo (das oder der Tondo; Mehrzahl: Tondi oder Tondos) oder Rundbild ist ein kreisrundes Bildwerk. Ein Tondo kann als Gemälde oder Relief gestaltet sein. Das Wort ist abgeleitet vom italienischen rotondo für «rund» (lateinisch rotundus) und davon eine abgekürzte Form.

Wikipedia, 21.4.2020







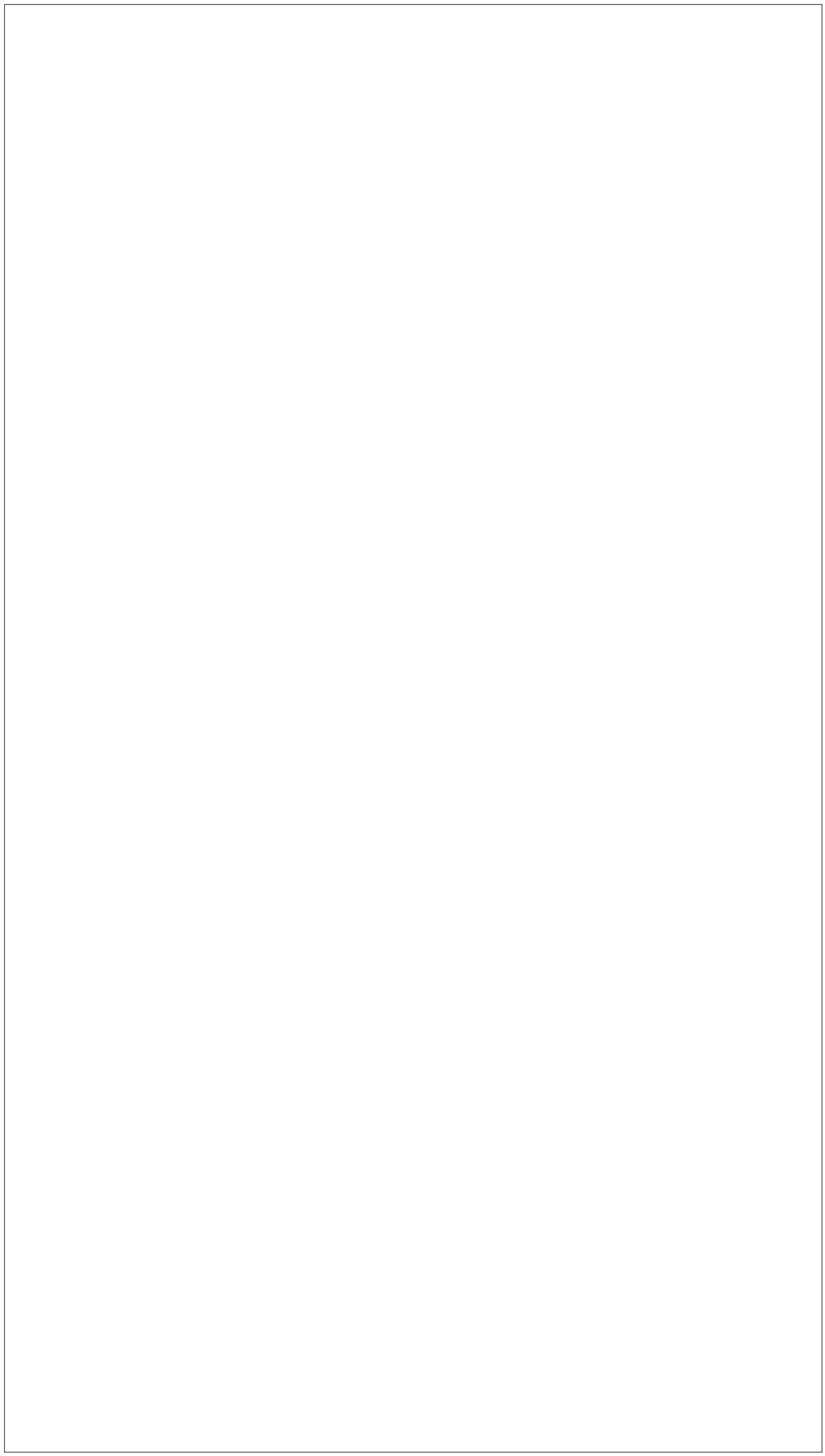
Auf Vincent van Goghs Spuren

Vincent van Gogh ist bekannt für seine ausdrucksstarken Malereien. Er war aber auch ein Zeichner und hat eindrückliche Zeichnungen mit Rohrfeder und Tusche gemacht.
Versuche mit einem Filzstift die Landschaft auf der nächsten Doppelseite im Stile van Goghs als Zeichnung umzusetzen.
Übe die Strukturen und zeichnerischen Möglichkeiten nebenan in den Quadraten.
Natürlich darfst du zusätzlich eine reale Landschaft aus deiner Umgebung zeichnen.

Vincent van Gogh
(* 1853; † 29. Juli 1890) war ein niederländischer Maler und Zeichner.

Selbstportrait Vincent van Gogh

Rohrfedern



Zufall – bitte hilf mir!

Der Zufall kann helfen auf neue Ideen zu kommen, ungewohnte Farbkompositionen zu gestalten oder auch Ausgangsmaterial für eine Arbeit zu schaffen.

Wähle 6 verschiedenfarbige Stifte aus (Farbstift, Leuchtmarker, Bleistift…). Gib jeder Farbe eine Nummer, 1 bis 6.

Zeichne von Hand im Quadrat einen Raster von 5 x 5 kleineren Quadraten.
Nimm einen Würfel zur Hand. Wenn du keinen hast, kannst du auch online würfeln: (https://www.wuerfel.jetzt/1.html).

1. Würfle

2. Male das erste Feld (beginne oben links) mit der entsprechenden Farbe (Nummer) aus.

3. Würfle nochmals

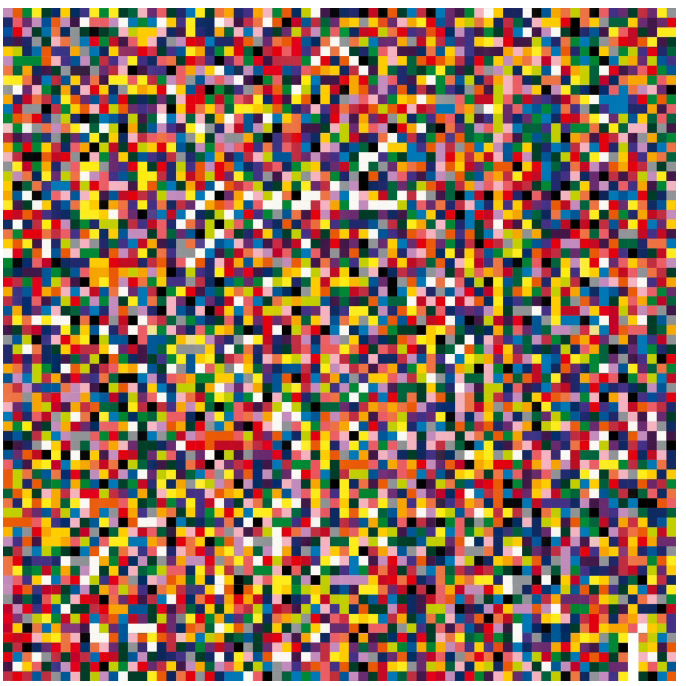
4. Male das zweite Feld (zweites von oben links nach rechts) mit der entsprechenden Farbe aus.

5. Mach weiter so, bis alle Felder ausgemalt sind.

Als Resultat hast du ein durch dich und mit Hilfe des Zufalls entstandenes abstraktes Kunstwerk.

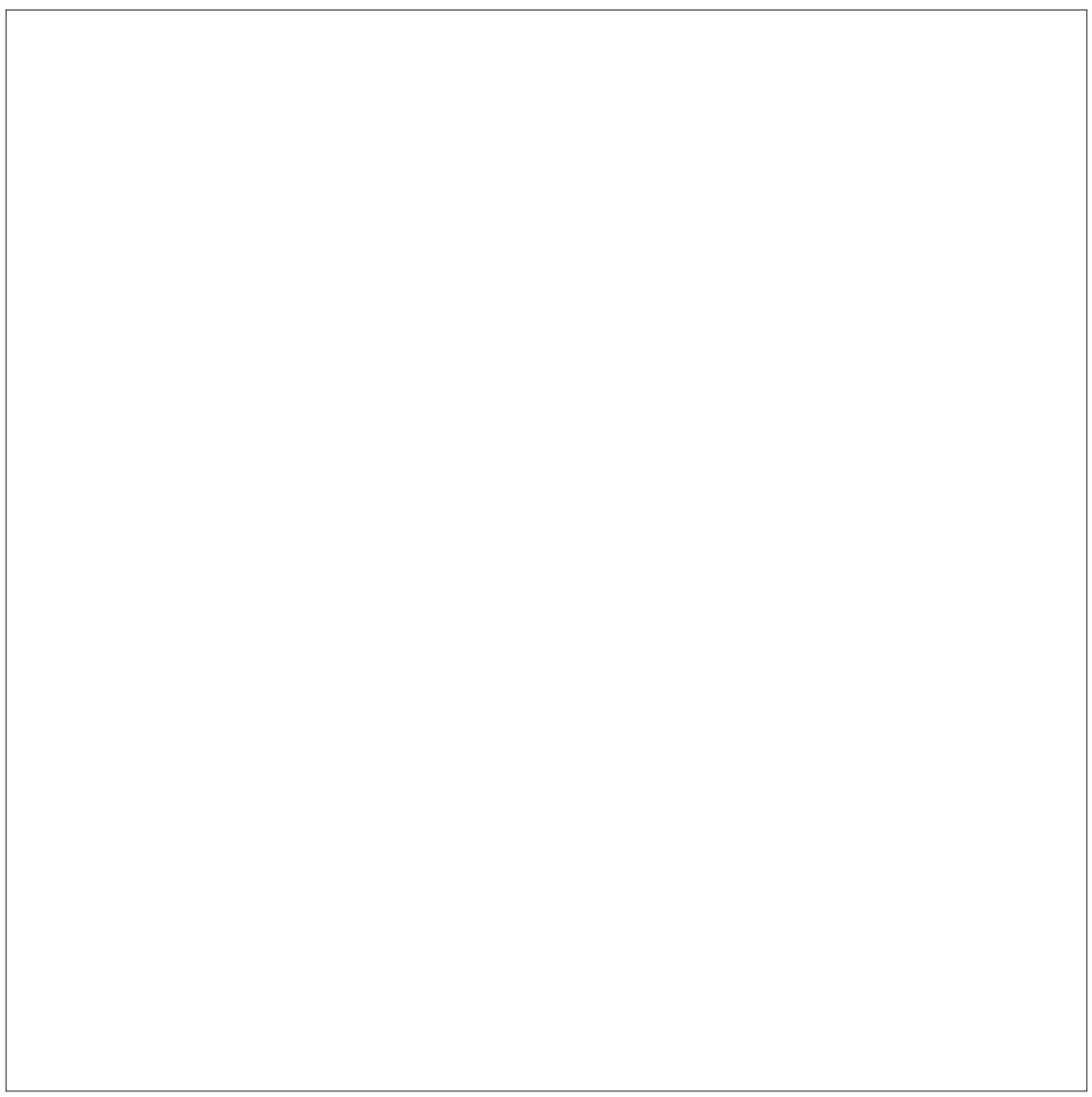
Der Künstler Gerhard Richter hat neben ganz vielen anderen Arbeiten ein ähnliches System für seine Arbeiten verwendet.

Gerhard Richter (*1932 in Dresden) ist ein deutscher Maler, Bildhauer und Fotograf. Seine Werke zählen auf dem Kunstmarkt zu den teuersten eines lebenden Künstlers.



Gerhard Richter
4900 Farben
2007
680 cm x 680 cm
Lack auf Alu Dibond

«4900 Farben» besteht aus 196 quadratischen Elementen, welche wiederum aus jeweils 25 Quadraten zusammengesetzt sind. Die Elemente können in 11 Kern-Varianten angeordnet werden: von vielen kleineren Rasterkompositionen unterschiedlicher Größe bis hin zu nur einer grossformatigen Arbeit, wobei immer alle der 196 Tafeln verwendet werden.



Portrait à la Elizabeth Peyton

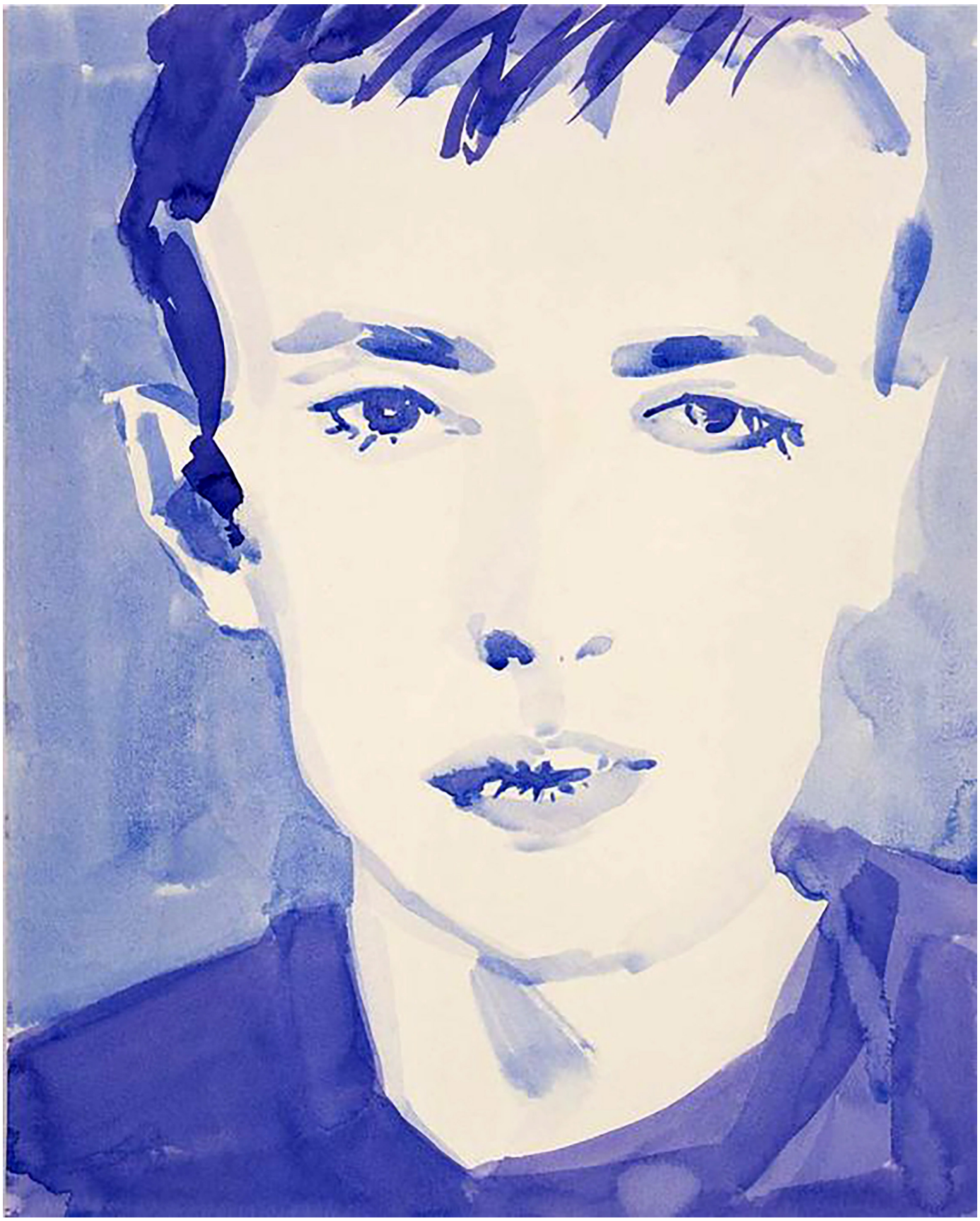
Male zwei bis drei Portraits im Stile von Elizabeth Peyton. Als Einstieg kopierst du das Porträt auf der folgenden Doppelseite. Du kannst einen feinen Raster zeichnen wie bei der Aufgabe mit den Fingerabdrücken, um dich besser orientieren zu können. Das Porträt malst du einfarbig.

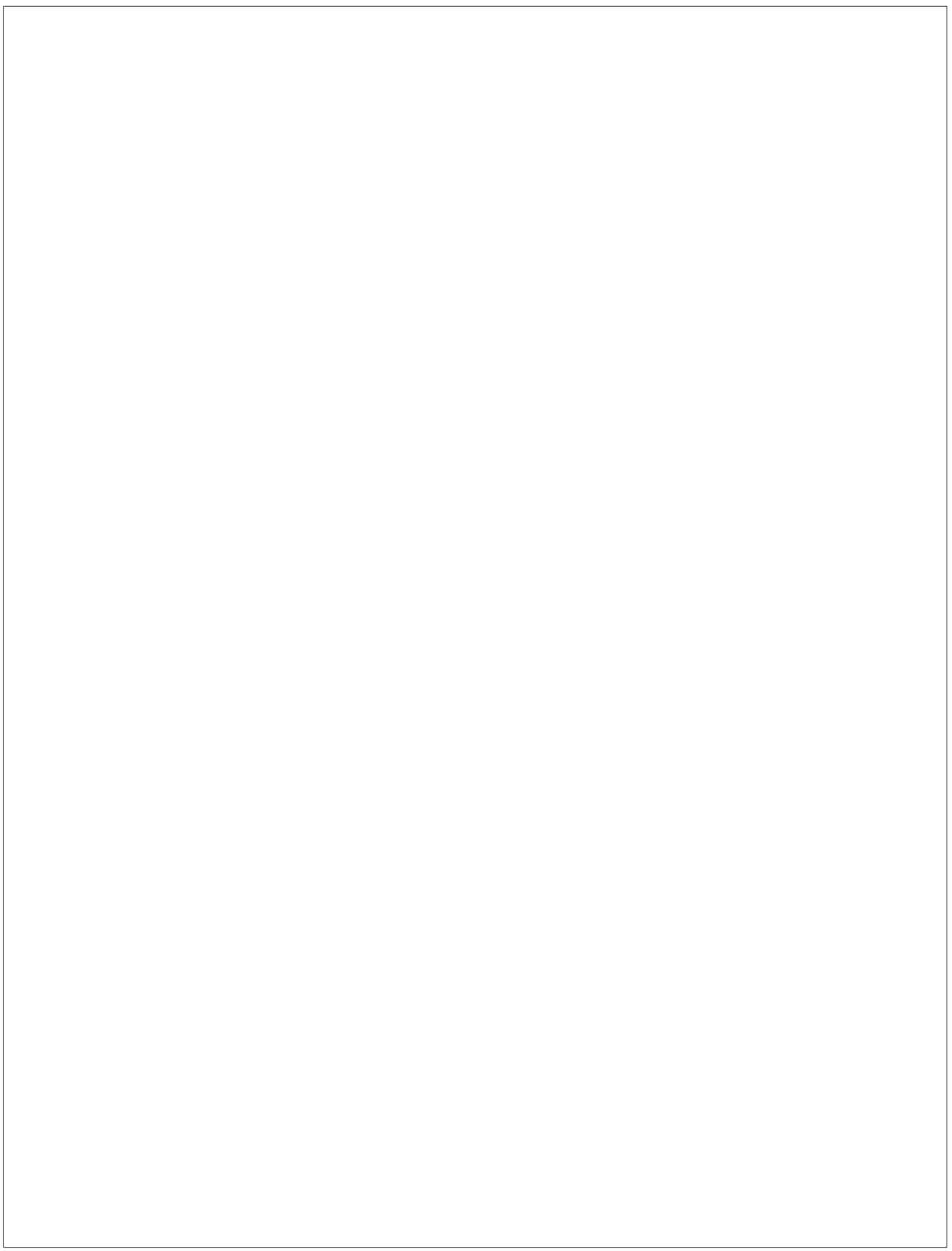
Das zweite Porträt versuchst du ausgehend von der Fotografie zu malen. Überlege dir, welche Linien und Flächen die wichtigsten sind und was du weglassen kannst. Auch da kann ein Raster hilfreich sein.

Falls du noch mehr Herausforderung suchst, mache mit dem Handy ein Selfie und male dieses auf eine der leeren Seiten ab.

Material: Gouache-Napf, Pinsel, Wasser, (Lineal und Bleistift für Raster)

Elizabeth Peyton (* 1965 in Danbury, Connecticut) ist eine US-amerikanische Malerin. Sie malt ausschliesslich Portraits.
Hier siehst du einige ihrer Arbeiten.





Palladios Rotonda

Eine **Rotunde** (lateinisch rotundus, italienisch rotonda) ist ein Baukörper mit einem kreisförmigen Grundriss.
Palladio (1508 bis 1580), war der bedeutendste Architekt der Renaissance in Oberitalien.

Wikipedia, 23.4.2020

Zeichne die rechts im Text beschriebene Rotunde mit Bleistift:
Lies den Text von *Hofmannsthals* aufmerksam durch und mache dir Skizzen der beschriebenen architektonischen Elementen. Eventuell musst du den Text mehrmals lesen.
Versuche dir das Gebäude vorzustellen und zu skizzieren. Verwende dazu eine leere Seite im Heft. Die Spuren deiner zeichnerischen Suche sollen sichtbar bleiben. Die definitiven Linien zeichnest du stärker als die suchenden Konstruktionslinien.

Dies ist die Landschaft des Giorgione, und schon sind wir an Castelfranco vorüber, dem rostfarbenen Viereck alter Mauern, zerbröckelnder Türme, die ein stockendes Wasser finster spiegelt, in deren Innerem eine Stadt nistet mit Gassen und Gässchen, wie die Stadt der Bienen im Schädel eines wilden Tieres. Noch gleiten die weissen Strassen zwischen Gartenmauern, zwischen Maulbeerbäumen leise nach abwärts, noch treibt ein sanfter, nicht völlig gestillter Drang die Reise der Ebene zu. Nicht ganz der Ebene zu. Hier ist die letzte Welle im Niederrollen erstarrt zu einem Hügel.
An seinem Fuss liegt Vicenza, starrend von Palästen. Hier stieg er herauf, der Erbauer der Paläste, und sah, dass die Kuppe dieses sanften Hügels die Landschaft krönte. Und er krönte den Hügel mit dem schönsten seiner Träume. Auf diesem Hügel baute Palladio die Rotonda.
Sie ist nicht Haus, nicht Tempel, und ist beides zugleich. Sie ist ein einziger riesiger runder Saal, bedeckt von einer Kuppel, aus vier Toren mündend auf vier säulengetragene Vorhallen, die jede sich in einer Treppe nach aussen ergiesst. Der Herrlichkeit dieser Rotunde ist alles unterworfen: die Gemächer des Hauses sind eingebaut in die Pfeiler, in die Bögen, die dies grosse reine Ganze tragen; Gemächer umgeben verborgen das Stirnband der Rotunde und münden unter der Kuppel in den hohen Saal; Gemächer sind versenkt unter die vier freien Treppen und blicken aus vergitterten Fenstern finster wie Sklaven, auf deren Nacken diese Herrlichkeit lastet.

Zu solcher Lust scheint dieses Haus gebaut, als sei es nicht für sterbliche Menschen gebaut, sondern für Götter. Waren es aber Menschen, so müssen sie etwas vom goldenen Blut der Götter in den Adern gehabt haben, dieses Wohnhaus zu ertragen. Ein übermenschliches Hervortreten gebieten diese vier Treppen, den Bergen zugewandt, dem Meere, der Ebene und der Stadt.
Ihr blosser Anblick – gedemütigt wie sie sind, öde, da und dort entblösst bis auf die Ziegel, der Eidechsen Aufenthalt – gebiert Träume. Furchtbar, wie sie nichts voneinander wissen, wie sie einander den Rücken wenden, diese vier Treppen, einander und dem dämmernden riesigen Saal. Zuoberst auf einer dürfte ein Krieger stehen, ein furchtbarer Gott der Zerstörung, und Flammenzeichen geben hinab nach der Ebene, hinab nach der Stadt. Und auf der andern, dem Meere zu, dürfte übermenschliche Lust von Stufe zu Stufe taumeln, faunisch, ineinander hineingewühlt, mit trunkenen Händen, das Haar feucht von Küssen und Wein, der Saft zerquetschter Trauben zwischen Mund und Mund aufsprühend zu den Sternen. Und zu den Sternen, zum funkelnden Gürtel des Orion, zum schweigenden Schatten jener Riesenberge hin, die göttlich Reinheit niederhauchen, dürfte zuoberst auf der dritten Treppe einer beten, einsam, bebend vor Jugend und Ehrfurcht. Und auf der rückwärtigen, der finster brütenden weiten Ebene zu, dürfte Mord geschehen. Und alle vier wüssten nichts voneinander.

Auszug aus Hugo von Hofmannsthals (1874 - 1929) *Sommerreise*

DO IT

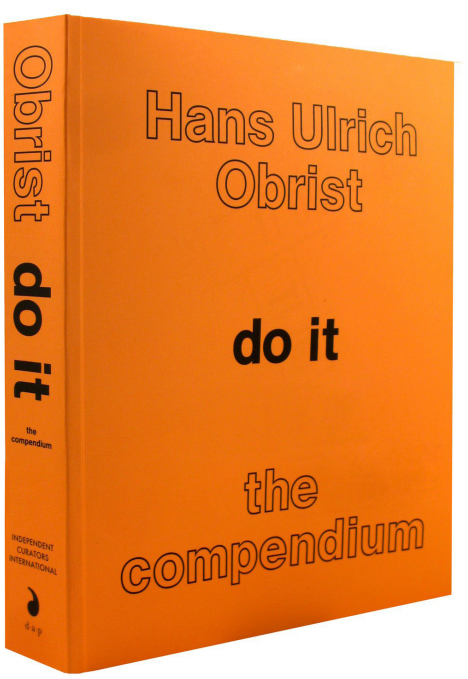
Der Ausstellungsmacher *Hans Ulrich Obrist* hat über Jahre Künstlerinnen und Künstler angefragt, ob sie ihm eine Anleitung um selber Kunst zu machen geben könnten.

Einige Auszüge aus seinem Buch *DO IT* habe ich euch rauskopiert.

Entwickle selbst eine Anleitung in diesem Stil für eine Kunstaktion oder ein Kunstwerk. Halte sie schriftlich im Heft fest (evtl. durch eine Zeichnung ergänzt).

362 **SLOMINSKI, Andreas**
Instruction (2001)

Tip a bicycle seat so that the front points upwards and use the seat to squeeze lemons.



291 **ONO, Yoko**
Wish Piece (1996)

y.o. '96
Make a wish.
Write it down on a piece of paper.
Fold it and tie it around a branch of a Wish Tree.
Ask your friends to do the same.
Keep wishing.
Until the branches are covered with wishes.

156 **ERKMEN, Ayşe**
Ferrari (2002)

Buy or rent one red Ferrari.
Let one friend drive a grey Palio in front of you.
Make him/her stop.
Continue driving at a moderate speed towards the Palio going under it.
This can be done in an art institution or as art in public space.

142 **DEAN, Tacita**
Finding a four leaf clover on a sunny day (2002)

Wait for a sunny day
Look for a field full of clovers
Make sure there are no sheep or cows grazing in the field
Walk slowly into the field
Keep your eyes absolutely focused on the clovers
Try not to tread on them
See the clover with the four leaves
Pick it
Press it in a book

173 **GILLICK, Liam**
Instruction (1989)

Using a pipe and a cable detector locate all the cables and metalwork hidden below the surface of chosen wall. Loosely mark their location using a light blue pencil.